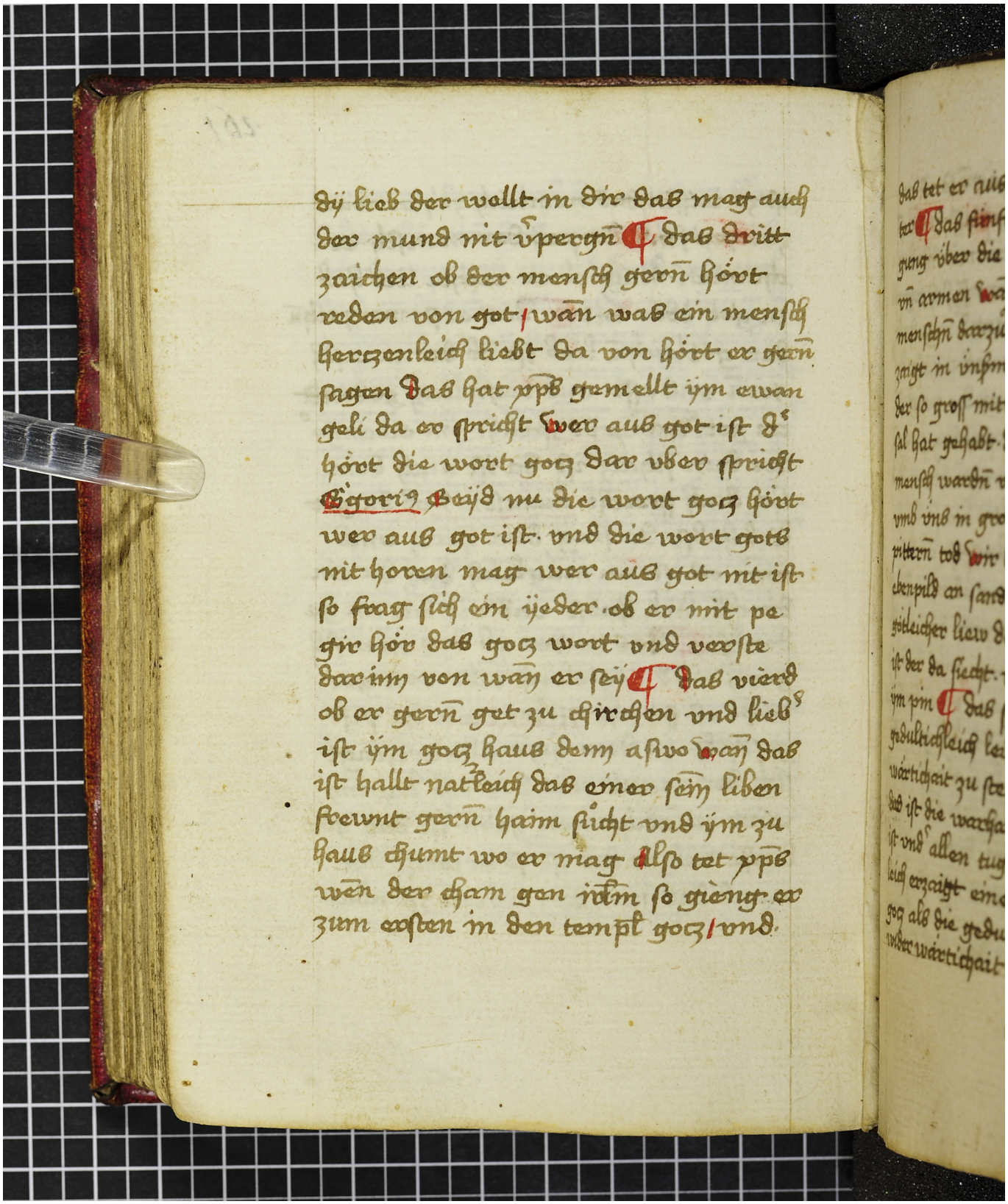
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



dij lieb der wollt in dir das magt auch
der mund mit vpergn ¶ Das dritt
zaichen ob der mensch gern hört
reden von got / wan was ein mensch
herzenleich liebt da von hört er gern
sagen Das hat pps gemellt ijm ewan
geli da er spricht Swer aus got ist d'
hört die wort gotz Der vber spricht
Gregorij Seijd nu die wort gotz hört
wer aus got ist. vnd die wort gots
mit horen magt wer aus got nit ist
so fragt sich ein ijeder ob er mit pe
gir hör das gotz wort vnd verste
darinn von wan er sey ¶ Das vierd
ob er gern get zu chirchen vnd lieb'
ist ijm gotz haus dem asvo wan das
ist hallt natleich das einer sein liben
freunt gern haim sicht vnd ijm zu
haus chumt wo er magt Also tet pps
wen der cham gen ihm so giengt er
zum ersten in den templ gotz / vnd